

Themen:

- ⇒ Vogtländische Mundarttage
- ⇒ Tag des deutschen Bieres
- ⇒ 6. Hammerspektakel
- ⇒ Kinderfasching
- ⇒ Mundartabend
- ⇒ Valentinstag

Gesundes neues Jahr



Walfisch Zeitung

Offizielle Zeitung des „Gasthofes zum Walfisch“ in Zwota

Modernisierung „Gasthof zum Walfisch“

Ingo Körner mit den letzten Pinselstrichen an der Walfischfassade

Der aus Klingenthal stammende Künstler Ingo Körner übernahm,

perfekt führt. Wir sind stolz und glücklich darauf, einen solchen Künstler bei der Mitgestaltung der Hausfront an unserer Seite gehabt zu haben. Zwei Zeitepochen, die den Gasthof seit der Ortsgründung

2017 beginnt die Modernisierung der Toilettenanlagen im Walfisch

Wer unser Haus in diesem Jahr bereits besuchte, hat bestimmt bemerkt, dass bereits im Erdgeschoss die Handwerker unterwegs sind. Damen- und Herrentoiletten sollen hier entstehen, um den Gästen der Gaststube und des Biergartens das beschwerliche Treppensteigen zu ersparen. Der dafür erforderliche Anbau ist bereits im vergangenen Jahr entstanden und wartet nur darauf, ausgebaut zu werden. Wir freuen uns schon darauf, Ihnen bald die neue Toilettenanlage zur Verfügung zu stellen.



wie auch bei allen anderen Wandbildern zuvor, die malerische Wandgestaltung am „Gasthof zum Walfisch“ Richtung Klingenthal. Der zweimalige Europameister 1996 im Airbrush machte an der Fassade unseres Gasthofes seinem Namen alle Ehre und bewies eindrucksvoll, dass er nicht nur mit der Airbrush-Pistole umgehen kann, sondern auch den Pinsel

geprägt haben, wurden eindrucksvoll dargestellt. Außerdem die jetzigen Aktivitäten, die man in unserem Gasthof erleben kann, sowie die vogtländische „Kließfraa“ und ein übergroßer, beleuchteter Hinweis der aus Richtung Klingenthal kommenden Gästen, beeindruckend auf den „Gasthof zum Walfisch“ aufmerksam macht, wurden geschaffen.



Duo Kratschkowski

Samstag, 04. März
19.30 Uhr
Konzert im Rahmen der
45. Kleinen Tage der
Harmonika mit dem
„Duo Kratschkowski“
Elena und Ruslan
Kratschkowski

mehr auf Seite 2

Tag des deutschen Bieres ...

... Viele Gründe zum Feiern

Traditionell steht der 23. April in jedem Jahr ganz im Zeichen des Bieres. Denn am 23. April 1516 wurde das Reinheitsgebot für Bier verkündet. Seitdem gehört in unser Bier nur Wasser, Malz, Hopfen und Hefe.

Deutsche Biere - nicht nur geschmackvoll, sondern auch rein
Vor fünfhundert Jahren forderte der bayerische Herzog Wilhelm IV. auf einem Landständetag in

Ingolstadt: Zum Brauen sollten nur wenige natürliche Zutaten verwendet werden dürfen. Er wollte damit das manchmal wüste Treiben beim Bierbrauen beenden. Waren doch die Menschen im Laufe der Zeit auf die abenteuerlichsten Ideen gekommen, um ihrem Bier einen besonderen Geschmack zu verleihen oder um es haltbarer zu machen: Vom Zusatz von Kräutern, von Ruß für Dunkelbier, ...

mehr auf Seite 3



Duo Kratschkowski 45. Kleinen Tage der Harmonika

04. März, Samstag, 19.30 Uhr - Konzert im Rahmen der 45. Kleinen Tage der Harmonika mit dem „Duo Kratschkowski“ Elena und Ruslan Kratschkowski



Russische Romanzen und jiddischer Klezmer, klassische Kompositionen von Bach, Mozart, Vivaldi bis Chatschaturjan, Zeitgenössisches von Schnittke, Französische Chansons, Tangos von Piazzolla, Zigeunermusik...

Mit grenzenloser Fantasie und mitreißender Spielfreude, manchmal mit Augenzwinkern und Selbstironie, immer aber mit absoluter Perfektion zaubern die perfekt scheinenden Musiker unglaubliches aus ihren Instrumenten.

...die Kratschkowskis sind gebürtige Ukrainer und wohnen jetzt in Dresden.

Jörg Künzel, Förderverein für Internationale Akkordeonwettbewerbe in Klingenthal e.V.

**Jeden Dienstag
5% Rabatt
auf alle
Karpfengerichte**

Kindertasching
 Programmgestaltung: Kindergarten Zwota und DJ René März
 mit:
 - Pommes
 - Kugelleis
 - Pfannenkuchen
 - Crêpes
 - uvm.
25. Februar
 14:14 Uhr bis 17:17 Uhr
Eintritt frei!
"Gasthof zum Walfisch" Zwota

Tanzabend der besonderen Art!
Judith & Monochrom
 inklusive Showrunde mit den "4-M's"
Gasthof zum Walfisch
01. April - 20 Uhr
 Bestellungen und weitere Infos im „Gasthof zum Walfisch“ unter ☎ 037467/22616 oder www.gasthof-walfisch.de

7. Vogtländische Mundarttage

In zweijährigem Turnus, jeweils am letzten Aprilwochenende, finden die "Vogtländischen Mundarttage" im Freilichtmuseum Eubabrunn statt. Sie stehen unter der Schirmherrschaft des Landrates des Vogtlandkreises, und sind inzwischen zu einem festen Bestandteil der vogtländischen Kulturszene geworden. Innerhalb der Mundarttage werden z.B. kostenfreie Lesungen in Schulen, Vereinen, Museen usw. angeboten. Auch Mundartabende werden an verschiedenen Orten durchgeführt. So auch in diesem Jahr in unserem Hause. Am Freitag, dem 28. April um 19.00Uhr gestaltet der Heimatverein Zwota e.V. ein Programm im Rahmen der 7. Vogtländischen Mundarttage mit Thorald Meisel, Claus Dunsch und Mitgliedern

vom Kulturverein Abertham. Veranstalter sind der Heimatverein Zwota e.V. gemeinsam mit dem Arbeitskreis der vogtländischen Mundartautoren.

**7. Vogtländische Mundarttage
am 28. April
im
Gasthof zum Walfisch
unter anderem mit
Thorald Meisel
und Claus Dunsch**
 Beginn: 19 Uhr
 Veranstalter sind: Heimatverein Zwota e.V. und der Arbeitskreis vogtländischer Mundartautoren

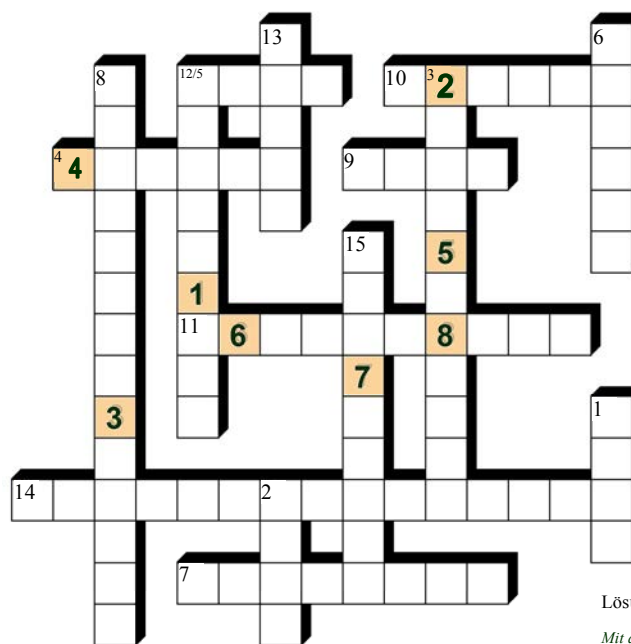


WALFISCH **SUPERRÄTSEL**
Gewinnen Sie 75 EUR

Schon gewusst?
 Unser Haus verfügt auch über 11 Gästezimmer. Ideal für Ihre Familien- oder Firmenfeier. Alles unter einem Dach. Essen, feiern, kegeln, minigolfen, tanzen und dann mit ein paar Schritten ins Bett. Ist das nicht genial? Wir denken schon! Sprechen Sie uns an und wir bereiten Ihnen gerne für Ihre nächste Feierlichkeit ein passendes Angebot mit Übernachtung in unserem Haus.



8 Doppelzimmer, 2 Dreibettzimmer und 1 Einzelzimmer beherbergt der „Gasthof zum Walfisch“ - Aufbettungen möglich



1. Bierzutat
2. Speisewürze
3. Großes Volksfest
4. Kurzwort für Kirchweih-Messe
5. Koffein- und kohlenensäurehaltiges Erfrischungsgetränk
6. Jährliche Gedächtnisfeier der Auferstehung Jesu Christi
7. Hoher, steifer, meist schwarzer Herrenhut
8. Brotaufstrich aus Schweinespeck
9. Salzlakenkäse
10. Frittierte, längliche Stäbchen aus Kartoffeln
11. Kleine Portion gefrorenen Wassers
12. Französischer Weißschimmelkäse
13. Fortbewegungsmittel über den Walfischteich
14. Zwoater Ereignis im 1. Mai
15. Alkoholhaltiges Heißgetränk

Verlost werden 5 x 15,- € Gutscheine
 Einsendeschluss: 31.03.2017

Lösungswort: per Mail oder Post an den „Gasthof zum Walfisch“

Mit der Teilnahme erkläre ich mich bereit, als Gewinner in der nächsten Ausgabe erwähnt zu werden!

Gewinner des letzten Rätsels:

Synke Mothes, Kerstin und Mario Knoth aus Zwota, Wilfried Schneider und Heide Baum aus Klingenthal, sowie Sabine Strobl aus Muldenhammer
 Herzlichen Glückwunsch!





Tag des deutschen Bieres

...von Kreidemehl, um sauer gewordenes Bier wieder genießbar zu machen, und sogar von Stechapfel und Fliegenpilz wird berichtet. Manch dubiose selbsternannte „Brauer“ schreckten damals vor nichts zurück.

Qualitätsprüfung mit dem Hosensboden

Deshalb nahm der bayerische Herzog am 23. April 1516 die Sache selbst in die Hand und verkündete in Ingolstadt: Bier darf nur aus Wasser, Hopfen und Gerste bestehen. Die Hefe wurde damals nicht erwähnt, da man die genaue Wirkungsweise der Hefe noch nicht kannte. Die sich im Verlauf der Gärung vermehrende Hefe wurde zu dieser Zeit als Produkt der Bierbereitung angesehen, nicht als bedeutende Zutat. Erst später gelang es, Hefe zu züchten und damit auch eine gleichbleibende Qualität des Bieres sicherzustellen.

Übrigens war auch in den Zeiten vor dem Erlass des Reinheitsgebotes das Bier auf seine Qualität geprüft worden. Die Verfahren, mit denen man die Qualität des Bieres prüfte, können jedoch nicht unbedingt als wissenschaftlich bezeichnet werden. Die wirkungsvollste Methode im 15. und 16. Jahrhundert soll wohl ganz einfach gewesen sein: Eine Bank wurde mit Bier bestrichen. Die amtlichen Prüfer in ihren ledernen Hosen setzten sich drauf und blieben drei Stunden lang still sitzen. Auf Kommando sprangen sie gleichzeitig auf. blieb die Bank an der Hose kleben, war das Bier nicht zu beanstanden. blieb die Bank jedoch stehen, wurde das offensichtliche Vergehen des Brauers bestraft.

Der Stolz der deutschen Brauer

Das Reinheitsgebot ist noch heute gültig. Deutsches Bier darf auch im dritten Jahrtausend nur vier Zutaten enthalten: Wasser, Malz, Hopfen und Hefe. Keine Ge-

schmacksverstärker, keine Farbstoffe, keine Konservierungsstoffe. Das Reinheitsgebot hat nichts an Aktualität verloren in Zeiten, in denen immer wieder Lebensmittelkandale aufgedeckt werden und bei vielen verarbeiteten Produkten die Zutaten in ihrer Vielfalt und Herkunft nur schwer zu durchblicken sind.

Mehr als 5.500 verschiedene Biere sind es, die in Deutschland gebraut werden. Dass sie alle unterschiedlich schmecken, liegt an vielen verschiedenen Faktoren: an der Rezeptur, am Brauwasser, an der Art, wie das Getreide gemälzt wurde, an den Aromen des verwendeten Hopfens und nicht zuletzt gerade auch am Fingerspitzengefühl des Braumeisters.

Feiern rund um den 23. April

Nach fünfhundert Jahren gilt das Reinheitsgebot als eine der ältesten Lebensmittelverordnungen der Welt – und ist heute aktuell wie nie, da die deutschen Brauer auch heute noch nach dieser Vorgabe ihr Bier brauen. Der Erlass aus dem Jahr 1516 ist längst ein weltweiter Inbegriff für die Qualität deutscher Biere.

Und das wird mit dem "Tag des Deutschen Bieres" gefeiert. Brauer, Gastronomen, Getränkehändler und viele andere begehen in jedem Jahr den 23. April mit verschiedensten Aktionen wie z.B. Brauereifesten, Lesungen, Jazzfrühstücken, Bierseminaren, Braukursen und Brauereibesichtigungen.

Quelle: Deutscher Brauer Bund e.V.



Kegeln beim SKK-90 Zwota
dienstags ab 17 Uhr / Kinder mittwochs ab 15 Uhr

Historisches Stück zum 6. Hammerspektakel

Zum diesjährigen Zwoticher Hammerspektakel am 1. Mai um 14 Uhr gestalten wieder das „Theaterdorf Zwota“ und das „Stadtorchester Klingenthal“ den Nachmittag. Seit 2012 bilden die beiden Gruppen den Kern dieses Programmes und geben damit den sogenannten Startschuss in die bevorstehende Biergartensaison. Zudem bekommt unser Haus an diesem Tag immer eine neue Attraktion (außer 2016). So auch in diesem

Jahr. Was das wohl wieder sein wird? Na mal sehen!

Das Theaterstück, welches in diesem Jahr gezeigt wird, greift als Thema den Klingenthaler Stadtbrand vor 170 Jahren auf. Das Stück hat somit wieder einen historischen Hintergrund und wurde vom Zwotaer Historiker Thorald Meisel geschrieben. Das Stadtorchester bildet dazu den musikalischen Rahmen.

Termin: 1. Mai ab 14 Uhr

TAG DES DEUTSCHEN BIERES

23. April

Stimmungsnachmittag
mit dem
Kottengrüner Trümpele
und den
Klingenthaler Musikanten



Gasthof zum Walfisch

Beginn 14 Uhr

Infos unter

037467/22616

Gratis! 1x 1/4 Pils



Büfets & Menüs

Party-Service · Catering

Von kleinen Häppchen bis zum großen Büfett. Bestellen Sie einfach telefonisch unter (037467) 22616 oder in unserem Online-Shop

Nichts verpassen!
Die Walfisch-APP
für Ihr Handy.



JETZT AUCH FÜR
Apple, Android, Windows





Veranstaltungskalender

Di, 14.02.	ganztags	Menü zum Valentinstag
Sa, 25.02.	14:14 Uhr	Kinderfasching - Programmgestaltung übernehmen der Kindergarten „Zwoticher Waldwichtel“ und DJ René März
Sa, 04.03.	19:30 Uhr	Duo Kratschkowski - Konzert anlässlich der 45. Kleinen Tage der Harmonika
Di, 07.03.	14:00 Uhr	Happy Feeling - Frauentagsprogramm
Sa, 01.04.	20:00 Uhr	Judith, Monochrom und die 4-Ms - Tanzabend der besonderen Art
Do, 13.04.	19:00 Uhr	6. Osterskatturnier um den Pokal des Bürgermeisters
So, 23.04.	14:00 Uhr	Kottengrüner Trämpele und Klingenthaler Musikanten - Tag des Bieres
Fr, 28.04.	20:00 Uhr	7. Vogtländische Mundarttage - Programm mit Thorald Meisel, Claus Dunsch, Mitglieder vom Kulturverein Abertham und Musik. Veranstalter sind der Heimatverein Zwota e.V. gemeinsam mit dem Arbeitskreis der vogtländischen Mundartautoren.
So, 30.04.	19:00 Uhr	Lampionumzug zur Walpurgisnacht - Minigolfanlage ab 15 Uhr geöffnet
Mo, 01.05.	14:00 Uhr	6. Zwoticher Hammerspektakel mit dem „Theaterdorf Zwota“ und dem „Stadtorchester Klingenthal“

Mehr Infos unter: www.gasthof-walfisch.de

7. Mundart- und Filmeabend überstieg jegliche Erwartungen

Als sich die Organisatoren mit Thorald Meisel, Claus Dunsch und einigen Vertretern des Heimatvereines Zwota e.V. Anfang 2016 entschlossen, zwei Aufführungen des 7. Mundart- und Filmeabends den Zuschauern anzubieten, glaubte keiner daran, einen solchen Zuspruch auszulösen. 14 Uhr und 19 Uhr wurde das Programm am 27. Dezember 2016 gezeigt und über 400 Zuschauer erlebten einen kurzweiligen Nachmittag bzw. Abend mit einigen Überraschungen, wie zum Beispiel die musikalischen Darbietungen der Zwotaer Band „Hämoriders“ mit Unterstützung von Rico Schneider. Diese spielten und sangen erstmals Mundartlieder und das in bester Qualität. Altbekannte Titel, aber auch neue, wie das „Bockbierlied“, wurden dargeboten. Andere Gäste und Künstler, wie das „Theaterdorf Zwota“, Andrea Meisel und Andreas Scherdel oder Sissi Letterer rundeten das Programm vielfältig ab. Für den

kommenden Mundart- und Filmeabend, der am 27. Dezember 2017 stattfindet, ist die Idee für das Programm bereits geboren. Thorald Meisel und Claus Dunsch greifen als Thema den Klingenthaler Stadtbrand vor 170 Jahren auf. Auch hier wird es wieder eine Vorstellung um 14 Uhr und eine um 19 Uhr geben. Ach so! Wer gute Plätze möchte, sollte jetzt handeln, die ersten Bestellungen sind bereits eingegangen.

SKATTURNIER
im Gasthof zum Walfisch
am: 13.04.
um: 19 Uhr

Klingenthaler Str. 48
08262 Zwota Vogtland
Telefon: 03 74 67 / 2 26 16
Fax: 03 74 67 / 2 52 32
E-Mail: info@gasthof-walfisch.de
Internet: www.gasthof-walfisch.de

Historisches

Branntwein-Explosion vor 160 Jahren

Der Klingenthaler Pfarrer Karl August Wolf berichtet in seiner 1862 veröffentlichten Chronik wie folgt über ein Ereignis aus dem Jahr 1857:

Am 7. März, Nachmittag, um ein Uhr, erscholl hier der Feuerruf aufs Neue und zwar ebenso laut als ängstlich. Es brannte noch näher bei der Pfarre, kaum 100 Schritte davon, im Meisel'schen Hause (mit einem Material-Geschäft). Hier war nämlich Branntwein bereitet worden, und der Spiritus explodierte dabei in der Küche auf so furchtbare Weise, dass das Feuer unter Zerspaltung der Fenster nach allen Seiten herausfuhr, auch die Frau des Hauses,

meine Nachbarin, nebst einer Tochter schwer beschädigt wurden. Jene Frau war in der Küche mit dem Spiritus beschäftigt gewesen und kam nun, noch brennend, durch die Haustür gestürzt. Der Brand hatte ihr ganzes Gesicht, den Hals und die Hände ergriffen, so dass sie in größter Lebensgefahr schwebte, dann aber das schmerzliche Krankenlager ausstehen und über ein 1/4 Jahr - die erste Zeit fast regungslos - zu Bette liegen musste. Die Tochter wurde durch die Explosion an das Türschloss und die Wand geschleudert und lag gleichzeitig mit der Mutter, doch bei weitem nicht in dem Grade, krank. Das Feuer selbst erlosch nach jener ersten Aufloderung bald wieder und that keinen weiteren Schaden.tm

Erlbacher Postkutsche macht am Walfisch Station



VON KERSTIN GRIMM

Haben Sie Lust auf ein besonderes Erlebnis mit unvergesslichen Eindrücken?

Kommen Sie mit auf eine Reise der besonderen Art von Erlbach nach Klingenthal/ OT Zwota. Gönnen Sie sich eine Pause, um auszuruhen vom Alltagsstress. Unsere neue Tagestour mit der 2-spännig gefahrenen Erlbacher Postkutsche führt im Zeitraum April- Oktober 2017 je 1x im Monat vom malerisch im Grünen gelegenen Erlbach über die Floßteiche zu den Dreirainsteinen, Soldatengrab hinunter ins wunderschöne Zwotal. Begleitet mit einem ortskundigen Postillion erfahren Sie viel über die Geschichte der Region. Für die Stärkung unterwegs werden allerlei Überraschungen gereicht. In Zwota ist eine längere Pause für ein leckeres Mittagessen im „Gasthof zum Walfisch“ eingeplant. Die Heimreise führt entlang des „Alten Weges“ mit einem wundervollen Blick auf den kleinen Ort im Tal, über Gopplasgrün erreichen wir

wieder Erlbach. Hören Sie das Klappern der Hufe, atmen Sie den Duft der hier noch intakten Natur und genießen Sie die Landschaft des idyllischen Vogtlandes. Haben wir Sie neugierig gemacht? **Die 1. Fahrt findet am 29. April 2017 statt.**
Kontaktdaten: Kerstin Grimm 037422/ 74236, Tino Leonhardt 01717937456, Reiterhof Sandner 037422/ 6221

Impressum

Walfisch Zeitung
Redaktion & Satz:
Gasthof zum Walfisch
Klingenthaler Str. 48
08267 Zwota
Tel.: 037467/22616
Fax: 037467/25232
info@gasthof-walfisch.de
Auflage: 15000 Stück
Druck: Druckerei Tiedemann,
Markneukirchen
Nächste Auflage: 16. KW